



Bern, im Oktober 2008

Einladung zum 4th Swiss Scientific Olympiads Day Aller Dinge Anfang ist klein

Samstag, 29. November 2008, 15.15 – 17.15 mit anschliessendem Apéro
UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Liebe Freunde der Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Auch in diesem Jahr dürfen wir Sie/euch zum Swiss Scientific Olympiads Day an der Universität Bern einladen.

Der Swiss Scientific Olympiads Day hat zum Ziel, TeilnehmerInnen, Ehemalige, Freunde, Unterstützungspartner und Personen aus Wissenschaft und Politik zusammenzuführen, über die olympischen Ereignisse dieses Jahres zu informieren und die diesjährigen Schweizer Wissenschafts-Olympiaden-Teams vorzustellen.

Der vierte Swiss Scientific Olympiads Day steht unter dem Titel „Aller Dinge Anfang ist klein“. Nano- und Mikrotechnologie beschäftigen sich mit Welten, die unvorstellbar klein sind. Ihre Bedeutung in Wissenschaft und Technik von heute und morgen ist jedoch riesig. Neutrinos sind nach heutigem Verständnis sogar so klein, dass man sie nicht weiter zerlegen kann. Die Wissenschafts-Olympiaden haben klein begonnen, 2008 haben wir nun erstmals über 1000 Teilnehmende gezählt.

Alle zwei Jahre erteilen wir ehemaligen Teilnehmenden der Wissenschafts-Olympiaden, die heute in Forschung und Lehre tätig sind, das Wort: Prof. Dr. Wendelin Stark hat 1993, 1994 und 1995 an der Chemie-Olympiade teilgenommen. Er öffnet uns in seinem Referat die Tür seines Labors für Nanotechnologie und zeigt uns, wie er entdeckte, dass Kohlenstoffkupferpartikel überraschende Eigenschaften besitzen, die sie wertvoll für die Sensorenteknologie machen. Er verrät uns auch, wie Nanoknochenpartikel dereinst die Heilung von Frakturen beschleunigen könnten. Der Biologe Thomas Braschler verwendet in seinen Forschungsarbeiten Mikroelektroden, um Krankheitserreger in Zellen zu detektieren und den Zellzyklus zu analysieren. Der Physiker Gabriel Palacios ist in der Welt der Neutrinos genau so zu Hause wie in der Spanischen Literatur. Wir freuen uns zudem auf das persönliche Grusswort unseres Ehrengastes Prof. Dr. Dieter Imboden, der den Forschungsrat des Schweizer Nationalfonds (SNF) und ab Januar 2009 auch den Europäischen Forschungsrat (EUROHORC) präsidiert und sich nicht nur Gedanken zur eigenen Forschung, sondern auch zu den Forschungsplätzen Schweiz und Europa macht.

Unsere Unterstützungspartner haben Preise gestiftet, mit denen die besten Leistungen 2008 ausgezeichnet werden sollen. Wir sind für ihr nachhaltiges Engagement sehr dankbar.

Wie immer sind alle Interessierten und Freunde der Wissenschafts-Olympiaden willkommen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Bern und grüssen Sie/euch herzlich!

Präsident VSWO

Reto Locher

Geschäftsführerin VSWO

Claudia Appenzeller